

nichts scheiden. Gern will ich Trübsal, Angst und Not um Seinetwillen leiden, Soll's sein, so sei's. Wie mein Gott will, sein Wille ist der beste. Denn alles, was wir erdulden, gereicht uns zum Verdienst, Kurt.

Warum wolltest du mich nicht verstehen? Warum warfst du mir Worte an den Kopf, die, ich weiß schon, nicht mir gelten sollten, sondern dieser meiner Haltung, Betschwester, Versöhlerin. Wenn du dir diese Schlappheiten nicht schnellstens abgewöhnst, dann ist Schluß, ewigültig Schluß. Was meinst du, wenn ich meinen Neuerervorschlag hätte ruhen lassen, gottergeben, weil ich vor Gott, dem langmütigen, demütigen Gott kein Recht habe, mich aufzulehnen! Verdamnte Gottduselei. Das habe ich mir minutenlang - oder Stunden lang? Oder war es nicht die ganze Zeit unseres Zusammenseins so? - das habe ich mir aus deinem Mund anhören müssen. Da habe ich dich hinausgeworfen. Da habe ich dich aus dem Zimmer gewiesen. Du brauchst nicht wieder zu kommen, nie wieder, hörst du, habe ich dir vom Fenster aus nachgerufen. Ungedreht hast du dich kein einziges Mal, als du, Hände in den Taschen, eilig und etwas nach vorn gebeugt, die Straße hinauf liefst. Ich lag im Fenster und heulte, ich sah dir nach und heulte.

Und Regen fiel noch, als du die Straße hinauf liefst, und Regen fiel noch die ganze Nacht, in der ich nicht einschlafen konnte, erst am Morgen in einem unruhigen Zustand des Dämmerens verfiel, bis Mittag liegenblieb und dann mich entschloß, Mutters Einladung anzunehmen für die Ferien, ohne dich in die Ferien zu fahren, Kurt, aber am Abend erst stand ich auf und packte meine Sachen, doch, wie ich los wollte und vor meinen gepackten Sachen stand und für viele Wochen dieses Zimmer nicht sehen sollte, da kam mir wieder die Heulerei, ich wünschte mir, er sollte auf einmal hereinkommen und alles gerade rücken. Was eigentlich war denn gerade zu rücken? Ich wußte es nicht, wußte überhaupt nichts und warf mich aufs Bett und lag wach und ließ die Stunden vergehen und fuhr nicht zu Mutter, ich war ganz allein in der Wohnung, denn auch meine Wirtin war fortgefahren, besuchte ihren Sohn im Westen, ich lief in ihr Zimmer und stellte den Fernseher an und sah das Ende von einem japanischen oder chinesischen oder sonst was für einem Eastern, ich merkte, daß es überhaupt nichts nützte, wenn ich versuchte, mich abzulenken, von dem Film verstand ich kaum etwas, die